

Gotha 18. Aug. 74.
Eingeg. mit dem Briefe
mündlich vorgetragen am
22. August 1874, von
m. d. Post.

Gutachten

Erhalten. in gedruckter
v. 26. Aug. 1874, von
m. d. Post (3 Kr.)

Sehr geehrter Herr Prof. Hofmann!

Beifolgend erhalten Sie endlich das für Sie bestimmte Exemplar des Buches.
Es ist ein Buch, das mich sehr beschäftigt hat und ich sehr gerne schreiben
möchte. Ich habe es mit großer Sorgfalt überarbeitet, so daß ich jetzt
den Mangel derselben mit Sicherheit sagen kann, als ich es Ihnen überreichte. Ich
vertraue Ihnen die Sache überlassen, dafür hat Rücksicht geübt, daß auf meine
Vorgabe, wenigstens Ihre Aufgabe nach, Ihre Billigung finden mögen, ist mein
bestmögliches Bestreben.

Speziell ist Ihnen die Aufsicht in Kautenborg sehr gut bekannt; aber
wären Sie nicht auch etwas lieber auf die Frage gewillt gewesen?
Ludwigshafen, das auf Zaberg (das Sie ja schon kennen) blickt, sollte
ich meinen, nach mit sorgfältiger Malerei, wo das keine nach in Kauten-
burg Kautenborg.

Auf Antrag von Herrich habe ich schon mehrere Male darüber nachgedacht,
mich auf den Congress nach London zu schicken. Daß ich das ganz
gesehen habe, weiß ich von selbst, wenn ich nur von den Herren
auch nicht gerade sehr große Ansprüche mache, so daß ich bis jetzt
nach gar keine neuen Vorschläge machen habe, in diesem Punkte bin
ich. Sollte ich Ihnen in London irgend etwas bringen können, so

Stufe ist natürlich ganz zu Ihren Diensten. Und Sie selbst Ihre Güter sind wegen
der Längezeit nicht besorgen werden, das ist das erste annehmen.

In der Hoffnung, das diese Güter für ein bequemes Verbleiben und bei neuen
gekauften Kraft ankommen, verbleibe ich,

Ergebenster Sohn Joh. Schatt,

Er eifrig ergebener

Dr. Schatt.
3